

GIULIANO PROCACCI

# 'Geschichte Italiens und der Italiener

*Aus dem Italienischen übersetzt von  
Friederike Hausmann*



VERLAG C.H.BECK MÜNCHEN

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
i. Um das Jahr Tausend . . . . .	13
j        Die Stellung Italiens in der <i>Respublica christiana</i> 13 - Die Seestädte 17 -	
J        Stadt und Land nach dem Jahr Tausend 21 - Die Stadtrepubliken 23 - Das	
)        Normannenreich in Süditalien 27 - Die Stadtrepubliken und das Reich 3 1 -	
/ Der Sieg des Polyzentrismus in Italien 3 5	
j	
fr 2. Das Zeitalter der Stadtrepubliken . . . . .	40
ij        Die „Städte Italiens“ 40 - Die franziskanische Erneuerungsbewegung 45 -	
j'        Die Intellektuellen und die Volkssprache 50 - Dante Alighieri 54	
}        3. Krise und Vitalität einer Übergangszeit . . . . .	57
[        Italien und die Krise des 14. Jahrhunderts 57 - Venedig: Zwischen Meer und	
<i>Terraferma</i> 63 - Genua: Eine Stadt als Privatunternehmen 66 - Florenz:	
Von der Republik zum Großherzogtum 69 - Mailand: Von den Visconti zu	
den Sforza 73 - Das Königreich Neapel und Sizilien 77 - Die Entstehung	
des Kirchenstaates 81 - Die Intellektuellen und die Krise: Petrarca und	
Boccaccio 84	
4. Größe und Verfall: 1450-15 50. . . . .	88
Der Humanismus 88 - Die Humanisten in der italienischen Gesellschaft	
92 - Italien in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts 95 - Florenz: Haupt-	
stadt der Renaissance und des politischen Gleichgewichts 99 - Savonarola	
und Karl VIII. 104 - Der Angriff Ludwigs XII. - Venedig in der Stunde von	
Agnadello 108 - Die Zeit Leos X. 112 - Niccolö Machiavelli 115 - Italien im	
Reich Karls V. und der <i>Sacco di Roma</i> 119 - Die Intellektuellen und das	
Konzil 122 - Die Konsolidierung der spanischen Herrschaft und die Gegen-	
reformation 126	
5. Verfall und Größe: 15 50-1600. . . . .	131
Der Nachsommer der italienischen Wirtschaft 131 - Die spanischen Besit-	
zungen 133 - Das Großherzogtum Toskana 140 - Piemont unter dem Hause	
Savoyen 144 - Venedig nach Agnadello 147 - Genua und seine Bankiers	
152 - Rom und der Kirchenstaat 155 - Die Intellektuellen im Zeitalter der	
Gegenreformation 160 - Giordano Bruno und Tommaso Campanella 164	

6. Ein Jahrhundert der Stagnation . . . . .	167
Italien am Rande Europas 167 - Die Wirtschaftskrise des 17. Jahrhunderts 171 - Die antispanischen Revolten in Süditalien 175 - Von Galilei zu Vico: Die zwei Gesichter des geistigen Lebens im 17. Jahrhundert 179	
7. Italien und die Aufklärung . . . . .	186
Italien und Europa 186 - Die Veränderung der Agrarstruktur 189 - Die italienischen Intellektuellen im Zeitalter der Aufklärung 192	
8. Das Zeitalter der Reformen. . . . .	199
Die habsburgischen Reformen: Die Lombardei 199 - Die habsburgischen Reformen: Toskana und Modena 203 - Die bourbonischen Reformen: Nea- pel, Sizilien, Parma 207 - Die Staaten ohne Reformen 212 - Ein Sonderfall: Das savoyische Piemont 215	
9. Die Französische Revolution und Italien. . . . .	220
Das jakobinische Italien 220 - Die „Schwesterrepubliken“ und die Reaktion von 1799 223 - Das napoleonische Italien 226 - Das Ende der napoleoni- schen Herrschaft 231	
10. Restauration und Romantik . . . . .	234
Die Restauration und die Erhebungen von 1820/21 234 - Die Literatur der Restaurationszeit: Manzoni und Leopardi 239 - Die Julirevolution und Ita- lien 244	
11. Die Niederlagen des Risorgimento. . . . .	248
Giuseppe Mazzini und <i>La Giovine Italia</i> 248 - Die Gemäßigten 251 - Wirt- schaft und Politik im italienischen Vormärz 253 - 1848 in Italien 257	
12. Die Siege des Risorgimento. . . . .	263
Die italienischen Demokraten von 1849 bis 1857 263 - Cavour und Pie- mont 266 - Die Außenpolitik Cavour und der zweite Unabhängigkeits- krieg 269 - Der Zug der Tausend und die Einheit Italiens 272 - Das kultu- relle Leben des Risorgimento 275	
13. Ein schwieriger Start . . . . .	278
Der Preis der Einigung 278 - Die „liberale“ Rechte und die römische Fra- ge 281 - Die Wirtschaftspolitik der Rechten 285 - Beginnende Konsolidie- rung 287	
14. Anfänge und Charakter des italienischen Kapitalismus. . . . .	292
Agrarkrise und bäuerliche Welt 292 - Kapitalistische Entwicklung und preußischer Weg 295 - Dreibund und koloniale Ambitionen 299 - Literatur und Wissenschaft 301	

15. Die Krise der Jahrhundertwende . . . . .	305
Francesco Crispi 305 - Die Anfänge der sozialistischen Bewegung 307 - Noch einmal Crispi 310 - Ende eines Jahrhunderts- Anfang eines neuen 314	
16. Die Belle Epoque dauert fünf zehn Jahre. . . . .	319
Die Stunde des Sozialismus 319 - Wirtschaftliche und industrielle Entwick- lung 323 - Das „System Giolitti“ 326 - Italietta 331 - Die Gegner Giolittis auf der Linken und Rechten 334 - Krieg gegen Libyen und allgemeines Wahlrecht 336	
17. Vom Krieg zum Faschismus . . . . .	341
Der Kriegseintritt 341 - Italien im Krieg 344 - Eine versäumte Revolution? 347 - Die Wirtschaftskrise und die Anfänge des Faschismus 352 - Der Weg des Faschismus an die Macht 355	
18. Vom Faschismus zum Krieg. . . . .	358
Der Faschismus: Von der Regierung zum Regime 358 - Das faschistische und das wirkliche Italien 362 - Wirtschaftskrise und korporative Wirtschaft 365 - Vom Einfall in Äthiopien bis zum Kriegseintritt 367 - Der Antifa- schismus 371	
19. Die letzten Jahrzehnte. . . . .	376
Italien im Zweiten Weltkrieg 376 - Die fünfundvierzig Tage und der Waf- fenstillstand 379 - Der Widerstand 382 - Hoffnungen und Enttäuschungen der Nachkriegszeit 386 - Das italienische Wirtschaftswunder und die Kom- munistische Partei 390	
Nachwort zur deutschen Ausgabe. . . . .	395
Namenregister. . . . .	407